

# Protokoll der Kreis-/Stadt-SV Kaiserslautern

## Sitzung vom 20.10.2011

### Anwesend:

#### **Stadt-SV KL:**

Alexander Pflieger (Hohenstaufen-Gymnasium)  
Patrick Kohn (BBS I - Technik)  
Stefanie Fast (Heinrich-Heine-Gymnasium)  
Sebastian De Santi (Heinrich-Heine-Gymnasium)  
Jasmin Gökce (IGS Goetheschule)  
Nawid Rahimi (IGS Goetheschule)  
Tim Mertel-Blinn (Hohenstaufen-Gymnasium)  
Lukas Stemler (Hohenstaufen-Gymnasium)  
Michael Heupel (Fritz-Walter-Schule)  
Luisa Budras (BurgGymnasium)  
Ricarda Rahm (St.-Franziskus-Gymnasium)  
Lena Jeschek (St.-Franziskus-Realschule)  
Pauline Eckfelder (St.-Franziskus-Realschule)  
Jule Zimmer (St.-Franziskus-Gymnasium)  
Vivien Waldhof (Kurpfalz-Realschule Plus)  
Lena Volz (Kurpfalz-Realschule Plus)  
Stephan Zühlke (Gymnasium am Rittersberg)  
Lam Dang Nshia (Gymnasium am Rittersberg)  
Janik Mavé (Gymnasium am Rittersberg)  
Jonas Schmitt (BBS II)  
Pascal Sonntag (BBS II)  
Simon Bramkamp (HS Bännjerrück)  
Joshua Knopp (HS Bännjerrück)  
Sebastian Graf (Hohenstaufen-Gymnasium)  
Annika Schuff (Hohenstaufen-Gymnasium)  
Marcel Raab (IGS Goetheschule)  
Lisa Splitt (IGS Goetheschule)  
Jonas Springer (Hohenstaufen-Gymnasium)

#### **Kreis-SV KL:**

Maren Heider (Gymnasium Ramstein-Miesenbach)  
Marvin Schmidt (Gymnasium Ramstein-Miesenbach)  
Julius Strey (Freie Waldorfschule Otterberg)  
Ekaterina Jan (Freie Waldorfschule Otterberg)  
Marie Langguth (IGS Otterberg)  
Judith Lebski (IGS Enkenbach-Alsenborn)  
Robin Drumm (Westpfalzschule Weilerbach)  
Julian Schlang (Westpfalzschule Weilerbach)

Vorläufige TO:

*TOP 1: Begrüßung und Vorstellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit*

*TOP 2: Was macht eine Kreis-/Stadt-SV?*

*TOP 3: Bestätigung der Satzung vom 24.09.2009 (nur Stadt-SV)*

*TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom Stadt-SV-Treffen am 18.05.2011*

*TOP 5: Wahlen und Entlastungen der Stadt-SV Kaiserslautern*

*a) Vorstand*

*b) Basisdelegierte*

*c) Delegierte zum Schulträgerausschuss*

*d) Delegierte zur LandeschülerInnenkonferenz*

*TOP 6: Wahlen und Entlastungen der Kreis-SV Kaiserslautern*

*a) Vorstand*

*b) Basisdelegierte*

*c) Delegierte zum Schulträgerausschuss*

*d) Delegierte zur LandeschülerInnenkonferenz*

*TOP 7: Besprechung der Antworten auf die geschriebenen Briefe an die TWK und das Rathaus*

*TOP 8: Eure Ideen und Vorschläge*

*TOP 9: Sonstiges (Bildungsstreik)*

Redeleitung: Alexander Pfleger

Protokollantin im Plenum und für die SSV: Luisa Budras

Protokollant für die KSV: Julius Strey

#### zu TOP 1:

Alexander Pfleger leitet eine Vorstellungsrunde ein.  
Jeder trägt sich in die Anwesenheitsliste ein.

#### zu TOP 2:

Sebastian Graf erklärt, ab wie vielen Delegierten die Kreis-/Stadt-SV beschlussfähig ist. Die Stadt-SV ist beschlussfähig, allerdings wurde die Einladung nicht fristgerecht verschickt. Die Kreis-SV ist nicht beschlussfähig, da nur 8 SchülerInnen von 5 verschiedenen Schulen anwesend sind. Es wurde außerdem ebenfalls nicht fristgerecht eingeladen. Das heißt es können nur Meinungsbilder erstellt werden, bei Wahlen werden die Ämter nur kommissarisch besetzt.

TOP 3 und 4 entfallen, da die SSV nicht beschlussfähig ist.

TOP 5 und 6 werden zurückgestellt.

#### zu TOP 7:

Sebastian stellt den Inhalt des Briefes an die TWK vor. Die Stadt-SV hat vorgeschlagen, am vorletzten Tag vor den Schulferien Nachtbusse einzusetzen, da viele SchülerInnen die an diesem Abend in der Stadt unterwegs sind, z.B. auf Oberstufenpartys, keine Möglichkeit haben, sicher nach Hause zu kommen. Die TWK antwortet, dass diese Möglichkeit nicht besteht. Die Busfahrer könnten keine Nachtschicht einlegen, außerdem wäre ein zusätzlicher Einsatz der Busse finanziell nicht möglich.

Meinungsbild -> die SSV wird dieses Thema nicht weiter verfolgen

Luisa Budras fasst den Inhalt des Briefes an die Stadt kurz zusammen. Darin geht es um die Sicherheit an Schulen in Kaiserslautern im Falle eines Amoklaufs. Die normalen Türklinken sollen durch Knaufvorrichtungen ersetzt werden. Der Schulträger (=die Stadt) antwortet, dass diese Möglichkeit bereits in der Stabsstelle Sicherheit diskutiert wird. Ein Treffen findet nach den Sommerferien (2011) statt.

Tim schlägt vor, diese wichtige Angelegenheit weiter zu verfolgen, und um eine Einladung für ein Treffen der Stabsstelle Sicherheit zu bitten. Außerdem soll das Thema von den neu gewählten Delegierten für den Schulträgerausschuss im Schulträgerausschuss vorgestellt werden.

Meinungsbild -> SSV spricht sich für ein weiteres Vorgehen in dieser Angelegenheit aus

#### zu TOP 8:

Tim Mertel-Blinn erklärt, dass der AstA festgelegt hat, dass zukünftig nur noch einmal pro Monat Oberstufenpartys im Kramladen stattfinden dürfen, da die Zahl an Partys von SchülerInnen an der Uni zu hoch ist.

Stephan Zühlke meint, dass die verschiedenen Stufen der Schulen, die vorhaben, Oberstufenpartys im Kramladen zu organisieren, sich untereinander absprechen müssten.

Tim Mertel-Blinn schlägt vor, dass die betroffenen Schulen sich nach der Sitzung kurz zusammensetzen.

Judith Lebski erzählt, dass ihr Schule vorhatte, eine Party zu organisieren, der Alkoholausschank aber von der Schulleitung untersagt wurde, mit dem Argument,

an einer Schule dürfe kein Argument ausgeschenkt werden. Aufgrund dieses Verbots waren nur wenige SchülerInnen auf der Party.  
Lukas Stemler weißt sie darauf hin, dass an einer Schule Alkoholausschank grundsätzlich nicht untersagt ist. An Ehemaligentagen und Schulfesten wird bspw. auch Sekt oder Bier ausgeschenkt. Er empfiehlt, die Oberstufenparty außerhalb der Schule stattfinden zu lassen.

Lukas Stemler und Patrick Kohn berichten, dass mittlerweile eine funktionierende SV an der BBS I existiert.

zu TOP 5:

Marie Langguth stellt das Amt des VoMis vor.

Lukas Stemler stellt das Amt des/der Basisdelegierten, des/der LSK-Delegierten und des/der Delegierten für den Schulträgerausschuss vor.

Alexander Pfleger beantragt eine sofortige Pause von 15 Minuten. Antrag wird mit einer Mehrheit auf Sicht angenommen.

**PAUSE**

zu TOP 5:

Entlastung des Vorstands:

Alexander Pfleger erläutert den demokratischen Prozess der Entlastung.

Er stellt einen Antrag auf Entlastung im Block. -> einstimmig angenommen

Marie Langguth, Sebastian Graf und Ricarda Rahm stellen ihre Arbeit im Vorstand vor.

Ergebnis der Entlastung (nur Stadt-SV Mitglieder stimmberechtigt):

dafür	dagegen	Enthaltung
Mehrheit auf Sicht	0	1

Entlastung der Basisdelegierten (nur Stadt-SV Mitglieder stimmberechtigt):

Alexander Pfleger einen Antrag auf Entlastung im Block. -> mit einer Enthaltung angenommen

Luisa Budras, Alexander Pfleger, Tim Mertel-Blinn und Lukas Stemler stellen ihre Arbeit als Basisdelegierte vor.

Ergebnis der Entlastung (nur Stadt-SV Mitglieder stimmberechtigt):

dafür	dagegen	Enthaltung
Mehrheit auf Sicht	0	0

Entlastung der Schulträgerausschussdelegierten:

entfällt, da dieses Amt im letzten Schuljahr nicht besetzt war.

zu TOP 6:

Die Anwesenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt:

1. Stadt-SV
2. Kreis-SV

#### **Protokoll der Stadt-SV:**

Alexander Pfleger stellt die Ämter erneut vor. Dabei zitiert er die Satzung und ergänzt weitere Aufgaben.

#### Wahl der Vorstandsmitglieder:

Es stehen zur Wahl:

Ricarda Rahm (SFG) -> einstimmig gewählt (nimmt die Wahl an)  
Sebastian Graf (HSG) -> einstimmig gewählt (nimmt die Wahl an)

#### Wahl der Basisdelegierten:

Es stehen zur Wahl:

Alexander Pfleger (HSG) -> einstimmig gewählt (nimmt die Wahl an)

#### Wahl der Schulträgerausschussdelegierten:

Es stehen zur Wahl:

Lukas Stemler (HSG)  
Tim Mertel-Blinn (HSG)

Alexander Pfleger stellt einen Antrag auf Blockwahl -> einstimmig angenommen

Lukas Stemler und Tim Mertel-Blinn sind einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

#### Wahl der LSK-Delegierten:

Es stehen zur Wahl:

Sebastian Graf (HSG)  
Alexander Pfleger (HSG)  
Luisa Budras (BurgGymnasium)  
Annika Schuff (HSG)

Alexander Pfleger stellt einen Antrag auf Blockwahl -> einstimmig angenommen

#### **Protokoll der Kreis-SV:**

#### Wahl der Vorstandsmitglieder:

Es stehen zur Wahl:

Marie Langguth (IGS Otterberg)  
Judith Lebski (IGS Enkenbach-Alsenborn)  
Maren Heider (Gymnasium Ramstein-Miesenbach)  
Ekaterina Jan (Freie Waldorfschule Otterberg)  
Julius Strey (Freie Waldorfschule Otterberg)

Antrag auf Blockwahl -> einstimmig angenommen

Marie Langguth, Judith Lebski, Maren Heider, Ekaterina Jan und Julius Strey sind einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

#### Wahl der Basisdelegierten:

Es stehen zur Wahl:

Robin Drumm (Westpfalzschule Weilerbach)  
Julian Schlang (Westpfalzschule Weilerbach)  
Ekaterina Jan (Freie Waldorfschule Otterberg)

Antrag auf Blockwahl -> einstimmig angenommen

Robin Drumm, Julian Schlang und Ekaterina Jan sind einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

#### Wahl der LSK-Delegierten:

Es stehen zur Wahl:

Marie Langguth (IGS Otterberg)  
Maren Heider (Gymnasium Ramstein-Miesenbach)  
Julius Strey (Freie Waldorfschule Otterberg)

Sebastian Graf, Alexander Pfleger, Luisa Budras und Annika Schuff sind einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Antrag auf Blockwahl -> einstimmig angenommen

Marie Langguth, Maren Heider und Julius Strey sind einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl der Schulträgerausschussdelegierten:

entfällt

Sonstiges:

Als Leitfaden für das nächste Jahr setzt sich die Kreis-SV folgende Ziele:

- Beschlussfähigkeit
- Vernetzung aller Schulen im Kreis
- regelmäßige Sitzungen
- enge Zusammenarbeit mit der

Stadt-SV

- eventuell eine SV-, bzw.

Oberstufenparty

Antrag auf Satzungsänderung: Die KrSV ist dann beschlussfähig, wenn von der Hälfte aller Schulen des Kreises (Sekundarstufe I und II) einE SchülerIn anwesend ist.

RAK 10 hatte ein Budget von einigen tausend Euro. Wem steht dieses Geld nun zu? Der KrSV-Kaiserslautern?

Die SchülerInnen berichten von der SV-Arbeit an ihren Schulen. Einige SVen erhalten nicht die nötige Akzeptanz von Seiten der Schule um konstruktive arbeiten zu können. An anderen Schulen setzt sich die SV aus SchülerInnen zusammen, die durch Manipulation ins Amt gewählt wurden. An anderen Schulen wiederum funktioniert die SV-Arbeit sehr gut.

Das nächste Treffen wird nach der LandesschülerInnenkonferenz vom Vorstand bekannt gegeben. Es besteht der Wunsch, diese Sitzung wieder gemeinsam mit der Stadt-SV abzuhalten. Beim nächsten Treffen

müssen die gewählten AmtsträgerInnen und dieses Protokoll bestätigt werden.

#### zu TOP 9:

Die Anwesenden kommen wieder im Plenum zusammen.

- Stadt-SV Party:

Tim Mertel Blinn erklärt, dass eine Party mit viel organisatorischem Aufwand verbunden ist.

Alexander Pfleger erzählt, dass man bei der Organisation einer solchen Veranstaltung viel für das gesamte Leben lernen kann.

Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich für eine Party der SSV-KL aus, um die StadtSchülerInnenvertretung bekannter zu machen.

Am Ende der Sitzung können sich Interessenten für das Partykomitee in eine entsprechende Liste eintragen.

- Bildungsstreik:

Lukas Stemler berichtet, dass zurzeit keine klare Linie der Bewegung zu erkennen ist.

Es wird über mögliche Aktionen und deren Inhalte diskutiert.

- a) Lehrermangel -> epochaler Unterricht, Unterricht findet nicht statt
- b) Interessanter, an SchülerInneninteressen orientierter

- Schule mit Courage - Schule ohne Rassismus:

Tim Mertel-Blinn stellt das Projekt vor.

- Blumenzwiebelaktion:

Luisa Budras fragt, ob es ähnliche Aktionen an anderen Schulen gibt, bei denen Artikel von Firmen verkauft werden und ein bestimmter Prozentsatz der Schule zugute kommt.

- Sozialer Tag:

Sebastian berichtet von schlechten Erfahrungen mit Aktion Tagwerk. Am HSG gibt es eine AG, die sich „Soziales Amt“ nennt und sich um die Organisation und die Durchführung des Sozialen Tages, unabhängig von sozialen Organisationen, kümmert.

- Aktionen der einzelnen Schul-SVen:

- a) Schulfest (Geld nach Afghanistan)
- b) Weihnachtspäckchen-Aktion
- c) Klassenpaten
- d) KSV-Tage
- e) „Weihnachtsmarkt“
- f) HSG-rockz -> Casting: letzter Schultag vor den Osterferien (11.5.2012)

- Ordnungsdienst:

Am SFG gibt es einen AK, der sich um die Sauberkeit und die Organisation des Ordnungsdienstes kümmert.

- Finanzielle Unterstützung der Schulen (bspw. BurgBeitrag):

Die VertreterInnen der Waldorfschule Otterberg berichten von einem monatl. Beitrag von 250-300€. Die Freie Waldorfschule ist dabei aber gesondert zu betrachten. Judith Lebski (IGS Enkenbach-Alsenborn) erzählt, dass an ihrer Schule 10€ pro Jahr für den Wasserspender fällig werden.

○ Online-Vertretungsplan:

Luisa Budras fragt nach, ob an anderen Schulen bereits ein solches Angebot vorhanden ist. Da sich niemand meldet, schlägt Sebastian Graf einen Vertretungsplan auf der SSV-Website vor, der alle Schulen beinhaltet. Luisa Budras erklärt, dass dies aufgrund von Datenschutzbestimmungen nicht möglich ist. Die Seite müsste mit einem speziellen Login versehen werden, der besonders gut abgeschottet ist. Daher wird dieses Projekt in naher Zukunft nicht realisierbar sein.

○ Feedbackrunde:

a) leider zu wenig neue AmtsträgerInnen

Jonas Sprenger stellt Antrag auf Nachwahl als Basisdelegierter(angenommen):

Es steht zur Wahl:

Jonas Sprenger (HSG) -> einstimmig gewählt (nimmt die Wahl an)

b) viele neue Leute

c) zu lange Redezeit von Alexander Pfleger

Sitzungsende: 11.30 Uhr

Mitglieder des Party-Teams:

Stephan Zühlke  
Lam Dang  
Maren Heider  
Marie Langguth  
Patrick Kohn  
Ricarda Rahm  
Lena Jeschek  
Pauline Eckfelder  
Jonas Springer  
Luisa Budras